



Der 26. **Breitbandkongress des FRK** fand am 6. und 7. September 2023 wie immer im H4 Hotel in Leipzig statt. Im Fokus standen das Ende des Sammelinkassos, der strategische Überbau, Glasfaser «Overbuild» und die Gefahren für den Marktanteil des Mittelstands in Folge schrittweisem HFC-Ausbau bis FTTH. Mit rund 400 Teilnehmer und über 70 Aussteller (beides neue Rekorde), wird es langsam eng im H4 Hotel, jeder Winkel und Raum im Parterre ist inzwischen von der Veranstaltung belegt. Mit Ausnahme des Branchentreffs am ersten Abend, ist das Vortragsprogramm und die Ausstellung inklusive Verpflegung innerhalb der Ausstellung an beiden Tagen, für die Besucher gratis! Wirklich eine Meisterleistung des rund 140 Mitglieder umfassenden Verbandes.

Ebenfalls eine Besonderheit dieses Verbandes besteht darin, dass jedermann mit Interesse an der Verbands-Generalversammlung (jeweils am Morgen des zweiten Tages) teilnehmen kann. Ralf Berger, der über viele Jahre massgeblich den FRK-Anlass gestaltet und verantwortet hat, geht nächstes Jahr (mit 75ig) in den verdienten Ruhestand. Auch der gesamte FRK-Vorstand wird für nächstes Jahr «runderneuert».

Spruch des Tages vom FRK-Vorsitzenden Heinz Peter Labonte: «**Vernichtungsfeldzug der Regierungen gegen Mittelständler**» (Zitat aus [Interview](#) für Cable!Vision 4/23 zum Anlass des FRK-Kongresses23), dies dürfte die aktuelle «Gemütslage» der Verbandsmitglieder recht gut umschreiben.

Das Vortragsprogramm war stark auf die aktuellen Fragestellungen in Deutschland ausgerichtet mit Themen wie: jetzt schon den Kunden von morgen binden, Vielfalt für Wohnungswirtschaft, gemeinsame Faser-Infrastrukturen, Mitnutzung im geförderten Breitbandausbau usw. Daneben aber auch Themen wie: Gebäudeinstallation, Transparenz im Heimnetz, Gbit über Koax, Servicebündelung, usw.

Die Vorträge und auch die Keynote vom parlamentarischen Staatssekretär Michael Theurer, FDP können [hier](#) heruntergeladen werden.

Der FRK-Breitbandkongress ist nach wie vor ein heimeliger, familiärer Anlass mit gutem Einblick in die Mittelstand-Kabel-TV-Kommunikationsbranche in Deutschland. Deshalb ein guter Grund für mich diesen Anlass seit vielen Jahren, wenn möglich, zu besuchen.

Heisse Themen «da historisch»: Der Kabelnetzbetreiber Tele Columbus braucht erneut viel Geld für die Internetmarke Pÿur. Und Probleme durch «Rentnergang» (Haustür-Geschäfte).



Interessenten offene Mitglieder-Versammlung mit rund 50 aktiven Zuhörern

Bilder: MRU



Viele aufmerksame Zuhörer beim Vortragsprogramm, inklusive Dietmar Schickel und MRU 😊

Nachfolgend einige Impressionen aus der Ausstellung:

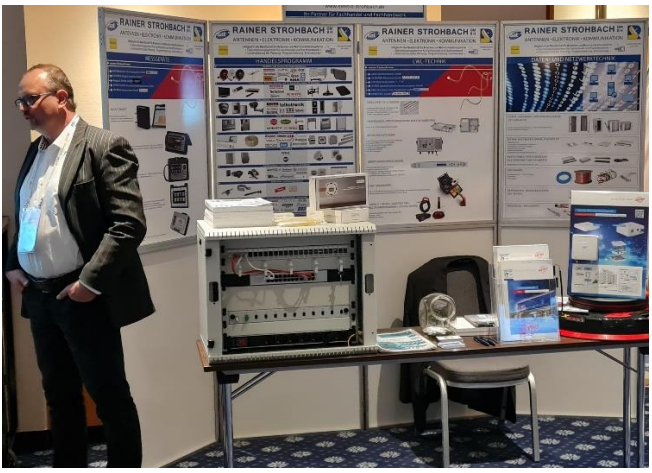
Alle Bilder: MRU



Lobby/Eingang zum FRK Breitbandkongress



Kleine Aussen-Ausstellung



Nicht nur SOFTWARE und Dienstleistungen, sondern viel Hardware! Inkl. 5G gab es da zu sehen 😊



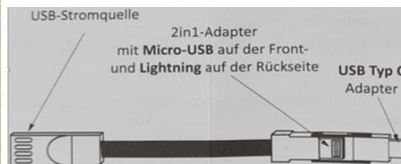


Tele Columbus Firma in Geld-Nöten



Alles bereit für den gemütlichen Branchen-Anlass am Abend des ersten Tages

SCHLUSSPUNKT



Beim Check-In zum FRK-Kongress wurde ein Conference-Bag verteilt, In diesem habe ich ein «cleveres», sehr nützliches Gadget entdeckt: Ein kleiner multi-use Adapter für den Schlüssel-Anhänger welche USB-C und Micro-USB bedienen kann.

Bilder: MRU

Der 27. RFK Breitband-Kongress, unter neuer Führung und Vorstand, findet wie immer im H4- Hotel in Leipzig am 11. und 12. September 2024 statt

Zum Autor:

Markus Ruoss (geboren 1947) war von 1982 bis 2011 Gründer und Mehrheitsaktionär von Radio Sunshine in Rotkreuz. Als ausgebildeter Elektro- und Fernmelde-Ingenieur HTL übt er seit vielen Jahren eine Beratungstätigkeit im Bereich Medien und Kommunikationsnetztechnologie aus. Er besucht jedes Jahr zahlreiche Fach-Messen und Kongresse. Markus Ruoss ist in verschiedenen Verwaltungsräten, war Mitglied der eidgenössischen Medienkommission und gehörte viele Jahre dem Vorstand des Verbands Schweizer Privatradios (VSP) an. Mehr über den Autor im [Portrait](#).

14. September 2023 MRU